



Nachhaltige Wirtschaftswende nach dem EU-Klimapaket „Fit for 55“

Prof. Dr. jur. Walter Frenz

-
- I. Abgrenzung zum nationalen Klimaschutzrecht**
 - II. Initialzündung Green Deal: CO₂-Neutralität bis 2050 durch Übergang zu einer umweltfreundlichen Wirtschaft**
 - 1. Entwicklung**
 - 2. Ausweitung des Umweltenergierechts**
 - 3. Tiefgreifende Umgestaltung der Wirtschaft und Gesellschaft**
 - III. EU-Klimagesetz**

IV. Grundlagen des EU-Klimapakets

- 1. Realisierung der Ziele des EU-Klimagesetzes**
- 2. „Paket zusammenhängender Vorschläge“**
- 3. Abgleich mit BVerfG-Klimabeschluss**
 - a) Vorbildfunktion**
 - b) Immer schwächerer Schutz CO₂-relevanter Tätigkeiten**
 - c) Immer stärkerer Vorrang des Klimaschutzes**

4. Tragfähige Wirtschaft durch Klimaschutz

- a) Grundlagenfunktion des Klimaschutzes**
- b) Ausgleich von Ökologie, Ökonomie und Soziales**
- c) EuG-Entscheidung zum Emissionshandel: Erhaltung von Wirtschaft und Arbeitsplätzen**
- d) Neuausrichtung der Wirtschaft**
- e) Klimaschutz als integraler Bestandteil**
- f) Unabdingbarkeit klimafreundlicher Ausrichtung**
- g) Vorbildfunktion der EU**
- h) Konsequenzen für die Abwägung**

5. Nachhaltiger Sozialstaat

a) Soziale Sicherung

b) Zukunftsfähige, solidarische Nachhaltigkeit

c) EU-Klimasozialfonds

d) Nationale Unterstützung, damit etwa keine Energielücke

6. Beibehaltung des Marktes

7. Planung und Einbeziehung aller

V. Ausweitung und Verschärfung des Emissionshandels sowie Begleitmaßnahmen

- 1. Reform des EU-Emissionshandels**
- 2. Separater Emissionshandel für Straßenverkehr und Gebäude**
- 3. Flankierende Finanzierungen**
 - a) Gestärkter Innovations- und Modernisierungsfonds**
 - b) Klima-Sozialfonds**
 - c) Erhebliche EU-Klimaausgaben**
 - d) Ergänzung durch die Mitgliedstaaten**

VI. Lastenteilungsverordnung für die Mitgliedstaaten

VII. Landnutzung

- 1. Gemeinsame Verantwortlichkeit der Mitgliedstaaten für den CO₂-Abbau durch Senken**
- 2. EU-Waldstrategie**

VIII. Energiesektor

- 1. Mehr erneuerbare Energien**
- 2. Weniger Energieverbrauch**
- 3. Klimafreundliche Energiebesteuerung**
- 4. Keine soziale Schieflage: Auffangen hoher Energiepreise**

IX. Verkehrsträger

- 1. Straßenverkehr: Verkauf Verbrennerkfz nur bis 2035**
- 2. Flug- und Schiffsverkehr**

X. Internationale Ausrichtung

- 1. CO₂-Grenzausgleichssystem**
- 2. Nachhaltige Unternehmensführung**
- 3. Kooperation mit anderen Staaten (z.B. Südafrika)**
- 4. Klimaschutzfinanzierung: Stärkung durch Glasgow**

XI. Fazit

- 1. Nachhaltigkeit als Zieldreieck bleibt**
- 2. Aber Ausrichtung der Wirtschaft auf den Klimaschutz**
- 3. Dadurch Vorbildfunktion der EU**
- 4. EU ist fit for 55 und für den internationalen Klimaschutz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Walter Frenz
frenz@bur.rwth-aachen.de